

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und  
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

Jesu Leiden im Garten

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

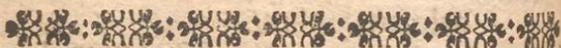
206 **Neu Jahrs Andacht.**

ruhig kan ich daran denken : dann die Zeit  
ist meine Lust/  
will die Zeit mich machet wissen / was mir  
vor war unbewust.

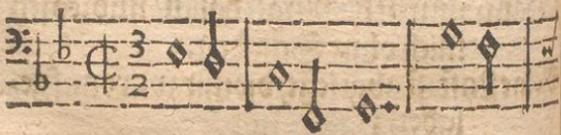
2. Drüm so rüst ich mich auch nun / tapfer in  
den Kampf zu gehen :  
dann ein jedes Jahr bringt mit / neue Plagen  
auszustehen.

Jesus wird mich mit begleiten / daß ich  
unverzaget sey.

Plag und Jahre schwinden! endlich sage  
ich: Es ist vorbey!



Meiner Seele Heil/ Jesu/





208 **Jesu Leiden im Garten.**



Lieb/ so willig ä - ber - nommen/ wie



saur es dir ist ange - kom - men.



✻ (XLVII.) ✻

**M**Einer Seele Heil/  
Jesu/du mein Theil!  
Laß mein Herz entfinden/  
deiner Seele Noht/  
da Du hast den Tod/

für

11. Jesu Leiden im Garten. 209

für der Menschen Sünden/  
aus grosser Lieb/ so willig übernommen/  
wie saures Dir ist angekommen.

2. Gottes liebster Sohn/  
seine Ruh und Kron  
seiner Seel behagen!

ach wo bringt dich nu/  
dein Gehorsam zu?

Trauren/zittern/zagen/  
fällt auf dich hin/das sind der Sünden gabe.  
den Trost der Welt / kein Trost kan laben.

3. Jesu Traurigkeit /  
bringet Himmels-freud/  
die da war verscherzet.

Zittern solte ich /  
zagen ewiglich:  
deine Güt es schmerzet /

\*:f: du nimst auf dich die schwere Sünden-bürde/  
damit mir nur geholfen würde.

4. Ach bis in den Tod  
leidt die Seele noht/  
ist betrübt und zaget.  
denk/was ist die Sünd /  
die selbst Gottes Kind /  
so gefährlich plaget?

D

des

210 **Jesus Leiden im Garten.**

des Höchsten Grimm / durch unsre Sünd  
erwecket /

den Höchsten selbst alhier erschrecket.

5. Sichrer Sünden-knecht!  
achte nicht so schlecht/  
deine Missethaten.

schau / was Jesus fühlt/  
als Er war gewilt  
die Schuld abzustatten!  
die Er / ob Er sie nicht verübt / entfindet /  
und einem Wurme gleich sich windet.

6. Seine Angst ist schwer.

wachet! bittet Er;  
helfet mir mit beten!  
Doch sie schlaffen ein/  
lassen ihn allein  
in so herben Nöten.

Er sibet sich von aller Welt verlassen/  
der alle Welt liebt ohne massen.

7. Ach wie öfters doch  
rufft mir Jesus noch:  
bleib bey mir / und wache!  
Wann die Sünd mich dringt  
und zum Schlasse zwingt /  
hilf mir / Herz / und mache

stets munter mich: die treuen Liebeslehren/  
wann ich ermüdt / von dir zu hören.

8. Du fällst auf die Erd/  
bittest / daß doch werd  
von dir abgescheiden /  
dieses Kelches Last /  
der dich so gefast:

doch willst du ihn leiden /  
wo es soll seyn; ergibest deinen Willen /  
des Vaters Willen zu erfüllen.

9. Wann ein Creutz mich prest /  
wil ich einzig fäst  
zu dir Abba flehen:  
daß des Leidens pein /  
kan es möglich seyn /  
mög fürüber gehen.

Wil Gott dann nicht / dem alles im Ver-  
mögen:  
wil ich mich nicht dawider legen.

10. Drey mal Jesus schreyt /  
daß Er werd befreyt;  
doch wil ihn nit hören /  
seines Vaters Güt.  
Wo sein Creutz herflht /  
muß Er sich hinkehren.

**D** große Lieb! uns Arme zu vertreten/  
läßt Gott den Sohn vergeblich beten.

11. Er/der Engel Herr/  
nimt an Trost und Lehr/  
von dem Himmels-boten:  
daß Er unverzagt/  
voller Freud sich wagt/  
als die Judas rotten  
umringen ihn/da Er sich gleich ergibt/  
des Vaters Schluß gehorsam übet.

12. Ach mein Jesu du!  
gieb mir gleiche Ruh/  
wann ich hilflos lebe/  
und vergebens schrey  
daß mich Gott befrey.  
gib/daß ich mich gebe/  
dir in Gedult/halt deinem Vater stille:  
sein Wille sey allein mein Wille.

13. Ach so trittst du dañ/  
auf die Leidens-bahn/  
Jesus mein Erbarmer!  
achtest nicht den Spott/  
keine Pein noch Tod:  
damit nur ich Armer

en.  
reten/  
beten.

Jesus Leiden im Garten. 213

mög seyn befreyt / dein Himmel-reich zu er-  
ben.

So wilst du / Jesu / für mich sterben?

14. Ach mein süßter Hort!  
ich wil mit dir fort /  
ich wil mit dir leiden.  
Man führe mich von hier!  
daß ich nur von dir  
bleibe ungescheiden.

Dein Todes-kampf / dein Schweiß und  
Angst-gebete /  
bey deinem Vater mich vertere.



ille:

Ich kan nit mehr er-tragen diesen

mög

D 3 Jam.